

Datum: 19.04.2018

Informationsvorlage

Geschäftsbereich II

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesord- nungsart	TOP
Bürgermeisterberatung	23.04.2018	nicht öffentlich	
Bildungs- und Sozialausschuss	03.05.2018	öffentlich	
Stadtbau- und Umweltausschuss	14.05.2018	öffentlich	

Inhalt **Verkehrserziehungsplatz am Sportplatz "Lindentempel"**

Grundlage: **Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 219-17, über einen Verkehrserziehungsplatz im Gebiet „Lindentempel“ vom 16.11.2017**

Beraten und abgestimmt: **Geschäftsbereiche I und II**

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind: **keine**

Verantwortlich für Durchführung: **Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung**

Information:

Der Bildungs- und Sozialausschuss sowie der Stadtbau- und Umweltausschuss der Stadt Plauen nehmen die Informationen über die Rahmenbedingungen eines Verkehrserziehungsplatzes auf dem Gelände des Bolzplatzes am Sportplatz „Lindentempel“ zur Kenntnis.

Sachverhalt/ Begründung:

Die CDU-Fraktion hat im Zuge der Haushaltsberatungen am 16.11.2017 beantragt, mögliche Förderprogramme zur Errichtung eines Verkehrserziehungsplatzes samt Unterstand für Übungsleiter und Besucher auf dem Bolzplatz „Lindentempel“ zu recherchieren und im I. Quartal 2018 dem Stadtbau- und Umwelt- sowie dem Bildungs- und Sozialausschuss zu berichten. Diese Vorlage erläutert die Gegebenheiten bezüglich der Verkehrserziehung und fasst die Ergebnisse zusammen.

1. Aktuelle Situation der Verkehrserziehung in den Plauener Grundschulen

Im sächsischen Lehrplan Sachunterricht der Grundschule ist die Verkehrserziehung für die Kinder der Klasse 4 fest fixiert. Im Lernbereich 5 „Begegnung mit Raum und Zeit“ sind die Inhalte, wie Anwendung von Regeln zur Verkehrssicherheit als Radfahrer, klar definiert.

Die Kinder lernen Vorfahrtsregeln, Linksabbiegen und Überholen. Dabei ist die Fahrsicherheit mit dem Rad ein wesentliches Kriterium der Ausbildung. Außerdem sind Schwerpunkte Sozialkompetenz, gegenseitige Rücksichtnahme und Verantwortung im Straßenverkehr.

Der Lernbereich wird mit einer Kontrollfahrt für jedes Kind abgeschlossen.

Die Sicherung der Lerninhalte erfolgt durch eine Vereinbarung vom 10.04.2014 zwischen der Verkehrswacht Plauen e.V./Mobilen Jugendverkehrsschule und der Stadt Plauen. Dafür werden Haushaltsmittel durch die Stadt Plauen bereitgestellt.

Haushaltsjahr 2017: Ansatz 7.0747,00 €, Ergebnis 7.009,51 €

In der Stadt Plauen gibt es 11 kommunale Grundschulen, eine Förderschule für Erziehungshilfe und eine Schule zur Lernförderung, die diese Fahrradausbildung für die vierten Klassen in Anspruch nehmen.

Die Schülerzahlen der Klassenstufe 4 zum 31.12.2017:

GS Jößnitz:	34 (14w/20m)
GS Dittes:	26 (13w/13m)
GS Karl Marx:	91 (39w/52m)
GS Neundorf:	45 (24w/21m)
GS A. Lindgren:	43 (12w/31m)
GS Rückert:	43 (18w/25m)
GS Reusa:	34 (23w/11m)
GS Am Wartberg:	62 (26w/36m)
GS Herbart:	21 (8w/13m)
GS Oberlosa:	20 (12w/8m)
GS Kunzehöhe:	44 (23w/21m)
Schule zur Lernförderung Käthe-Kollwitz-Schule:	21 (11w/10m)
Förderschule für Erziehungshilfe – Alte Reusaer Schule:	20 (1w/19m)

Die Radausbildung umfasst 2-3 Tage.

Für die GS Am Wartberg, die GS Reusa, die Schulen zur Lernförderung und für Erziehungshilfe findet diese bereits auf dem Bolzplatz Lindentempel statt.

Die anderen Grundschulen nutzen für die Realisierung den eigenen Schulhof.

Die Nutzung eines zentralen Verkehrserziehungsplatzes durch alle Grundschulen der Stadt Plauen wurde allerdings von den Schulleitungen aufgrund des erheblichen Mehraufwandes an Planung und Organisation als problematisch eingeschätzt.

Im Zusammenhang damit würden auch dem Schulträger zusätzliche Kosten entstehen für:

- den Transport der Kinder und der ihrer Fahrräder zum Verkehrsübungsplatz (Bustransfer oder Straßenbahn)
- eine wettersichere Überdachung für die Kinder
- die Bereitstellung sanitärer Anlagen
- die Sicherung der Räder

2. Ergebnis der Grobplanung eines Verkehrserziehungsplatzes am Lindentempel

Auf der beiliegenden Projektskizze ist die Errichtung eines Verkehrserziehungsplatzes auf dem Bolzplatz am Sportplatz „Lindentempel“ beispielhaft dargestellt.

Das Bauvorhaben wird incl. einer ohnehin notwendigen Entwässerung des Bolzplatzes grob geschätzt ca. 150.000 € kosten.

Darin nicht enthalten ist eine evtl. notwendige Errichtung eines WC's.

Es sollte im Fall der Befürwortung des Projektes versucht werden, die vorhandenen WC's im Sanitärgebäude am Sportplatz „Lindentempel“ mit zu nutzen.

Fördermöglichkeiten sind aus den derzeit laufenden Förderprogrammen der Schulförderung nicht erkennbar. Städtebaufördermittel könnten nur dann herangezogen werden, wenn der Verkehrserziehungsplatz in einem Fördergebiet errichtet werden würde (aktuell Schloßgebiet, Plauen-Mitte, Elsteraue).

3. Fazit

Wegen den zusätzlichen Transportkosten und dem Organisationsaufwand ist zu vermuten, dass die meisten Plauener Grundschulen weiterhin ihren eigenen Schulhof und nicht einen eventuellen neuen Platz am Lindentempel zur Verkehrserziehung nutzen würden. Positive Effekte wären dahingehend zu erwarten, wenn aus dem näheren und gegebenenfalls auch aus dem weiteren Umfeld Eltern privat mit ihren Kindern den Verkehrserziehungsplatz aufsuchen. Weiterhin ist davon auszugehen, dass die Errichtung eines Verkehrserziehungsplatzes auf dem Bolzplatz am Sportplatz „Lindentempel“ zur Aufwertung des Bereiches beitragen würde. Anhand der Recherche der Verwaltung ist jedoch nicht erkennbar, dass die Finanzierung mit Fördermitteln erfolgen könnte. Somit müsste die gesamte Investition (ohne die Berücksichtigung einer Toilettenanlage) in Höhe von rund 150.000 EUR vollständig aus Eigenmitteln finanziert werden.

Anlage

Projektskizze Verkehrserziehungsplatz am Sportplatz „Lindentempel“

Ralf Oberdorfer

Unterschrift liegt im Original vor

Levente Sárközy

Unterschrift liegt im Original vor